Co-Pilot*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Der Beruf Co-Pilot*in ist die Vorstufe zum/zur Pilot*in. Die Absolvent*innen einer Flugschule beginnen als Co-Pilot*innen und können so Erfahrung sammeln, um nach einigen Jahren zum/zur Pilot*in aufzusteigen. Co-Pilot*innen arbeiten bei Fluggesellschaften sowie im militärischen Bereich beim Bundesheer. Sie unterstützen die Pilot*innen, welche Flugzeuge hauptverantwortlich steuern, auf Linien-, Charter- und Transportflügen. Im Rahmen der Flugvorbereitung überwachen sie z. B. die Beladung und das Auftanken des Flugzeuges. Vor Flugbeginn besprechen sie mit der Kabinenbesatzung (Crew) die Aufgabenverteilung, die Wetterbedingungen, die Flugroute und die Gegebenheiten am Zielflughafen. Sie assistieren beim Start- und Landemanöver, auf Langstreckenflügen übernehmen sie auch das Steuer während der Ruhepausen des/der hauptverantwortlichen Piloten/Pilotin.

Während des Fluges führen Co-Pilot*innen verschiedene, vor allem kontrollierende Tätigkeiten durch, wie z. B. Checklisten prüfen, Bordgeräte lesen, Daten auswerten und Funkverkehr mit den Bodenstationen durchführen. In schwierigen Situationen (z. B. bei Turbulenzen), helfen sie die Flugroute (Kurs) und Flughöhe zu halten. Bei ihrer Arbeit beachten sie eine Vielzahl von nationalen und internationalen Luftfahrtbestimmungen und -gesetzen.

Ausbildung

Die Ausbildungen im Bereich des Flugwesens erfolgen betriebsintern bei den Fluggesellschaften in Zusammenarbeit mit Flugschulen. Berufsvoraussetzungen sind ein Mindestalter von 18 Jahren, ein Gesundheitszeugnis eines Aero Medical Centers und häufig der Abschluss einer höherbildenden Schule (bei Männern außerdem der absolvierte Präsenz- bzw. Zivildienst).

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft